

EISWELT OEDERAN

Bewegung kennt keine Jahreszeit

Klein-Erzgebirge

Marktplatz

Mit der EISWELT entsteht – bewusst etwas antagonistisch zum Projekttitle – zwischen Klein-Erzgebirge und Marktplatz ein ganzjährig aktiv bespielter Ort für Freizeit und Erholung, Aktivität, Kultur und Begegnung. Herzstück ist eine neu zu errichtende Arena, die von November bis März vornehmlich zum Eislaufen einlädt. Im restlichen Jahr ist sie gleichsam vielseitig nutzbar – etwa mittels eines Kunststoffbelags weiterhin als Eisbahn, aber auch für Rollschuhlauf, Skateboard, Pumptrack, Sport- und Kulturveranstaltungen.

Investiv besteht das Projekt aus drei Teilen:

1. Arena

- 375 m² große, in einen Hang eingebettete Arena mit fest verbauten Kühlrohren,
- angrenzender 150 m²-Platz für mobile Gastronomie und Aufenthalt,
- Podest als Bühne und
- mobile Elemente für die ganzjährige Nutzung (Eislauf-Kunststoffmatten, Rollschuh, Fahrrad, BMX).

2. Multifunktionales Infrastrukturgebäude

- barrierefreie Sanitäranlagen,
- Vereins-Umkleieraum,
- Lager,
- Waschküche und
- Technikraum für die Eisanlage usw.

3. Wohnmobilstellplatz

- Versetzung und Aufwertung eines bestehenden Wohnmobilstellplatzes (Stromanschlüsse, Sichtschutz usw.)

Die nichtinvestiven Komponenten des Projekts sind breit:

- Echteis-Bahn von Advent bis Winterferien
- optional im Rest des Jahres Schlittschuhlaufen auf Kunststoffmatten, Rollschuh-, BMX- und andere Sportnutzung
- Moped- und Motorradtreffen jährlich im September
- Veranstaltungen von Kulturamt und anderen Organisationen (Klein-Erzgebirge)
- Training und Auftritte einer geplanten Rollschuhanzuggruppe

Innovation: Die EISWELT Oederan ist in besonderem Maße kreativ und innovativ:

- Das Projekt denkt ein ehemals nur saisonales, mobiles Eisbahn-Angebot radikal neu und verwandelt es in einen ganzjährig wandelbaren Ort für Bewegung, Freizeit, Kultur und Begegnung.
 - Im Winter dient die Arena dem klassischen Eislaufen und verwandten Aktivitäten. In den übrigen Monaten wird sie zur Fläche für Rollsport, BMX oder kulturelle Angebote. Und der eigentliche Clou ist: Mit Kunststoffplatten kann das „Eisbahn“-Erlebnis sogar an warmen Sommertagen möglich bleiben. Dieselbe Technik eröffnet zudem eine nachhaltige Winter-Alternative – bei Verzicht auf Echteis lassen sich Wasser und Strom sparen und der ökologische Fußabdruck deutlich senken.
- Besonders kreativ nähert sich das Projekt dem „Ab in die Mittel“-Jahresmotto „Cooler Kern statt grauer Stein“ – und zwar doppelt stimmig: Einerseits steht „cool“ ganz konkret für die Kühle des Eises, andererseits beschreibt es den modernen, lebendigen und überraschend wandelbaren Charakter des gesamten Vorhabens.

